

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

[urn:nbn:de:gbv:45:1-44043](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-44043)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 1,35 Mk., bei Selbstabholen von der Expedition 1,20 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,00 Mk., für zwei Monate 2,70 Mk., monatlich 1,35 Mk. einfl. Bestellgeb.

Redaktion und Hauptexpedition Peterstr. 76  
Fernsprechanruf 58, Amt Wilhelmshafen  
— Filiale Almenstraße 24. —

Bei den Inseraten wird die einpaltige Zeitspalte oder deren Raum für die Inserenten in Württemberg-Wilhelmshafen und Umgegend, sowie der Filialen mit 20 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 40 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Maßbestimmungen unverbändlich. Preisangabe 1.00 Mk.

52. Jahrgang.

Hilfstringen, Donnerstag, den 8. August 1918.

Nr. 184.

## Lebhafte Erfindungstätigkeit an den Westfronten.

### Rawstoffkrieg.

In diesem Kriege sind viele und häufig sehr interessante Abarbeiten mit den großen Rohstoffkriegen der naheliegenden Kriege gesogen worden. Beide Weltkriege scheinen sich auch darin daß neben den kriegerischen Bemühen, die wirtschaftliche Erfindung ist. Rohstoffe konnten die wirtschaftliche Lage mit der Kontrahenten. Deutschland mit dem U-Boot-Krieg. Nur greifen in dem heutigen Kriege die wirtschaftlichen Kampf-mittel weit über den Augenblickserfolg hinaus. Ihr Ziel ist der dauernde Ruin des Gegners. Diesen Wirtschaftskrieg hat England begonnen und allmählich alle seine Kampfmethoden zu denselben Ziele bestimmt. Jetzt ist es circa an der Reihe, die Vereinigten Staaten, die schon heute dem deutschen Handel bittere Freude angefangen haben, auch für den Wirtschaftskrieg nach dem Waffentrieb zu gewinnen. In seiner Ansprache an die W-ordnung englischer Industrieller sagte Lloyd George:

Wir haben dieses Problem in den letzten zwei Wochen mit den Vertretern des Dominions besprochen, wie bereits 1916 mit unsern Bundesgenossen, zu denen damals Amerika noch nicht gehörte. Eine Uebereinstimmung in dieser großen Frage würde bedeuten, daß die wirtschaftliche Lücke in den Händen der Verbündeten bleibt.

Die bisherigen Methoden des englischen Handelskrieges sind schon zum guten Teil bekannt. Geht auf den alten Schatz des englischen Handels: der den Handel mit allen Feinden seiner Britischen Majestät für unmöglich erklärt und unter Strafe stellt, wurden schon in den ersten Kriegsjahren alle Verträge für nichtig erklärt, alle Unternehmungen Angehöriger feindlicher Länder wurden kassiert. Die Verordnungen der deutschen Handelskommission wurden durch Prohibitionslisten aller neutralen Firmen dermaßen erschwert, an denen deutsches Geschäft beteiligt war, oder die auch nur mit Deutschen in Geschäftsverbindung standen. So, es wurden sogar die Firmen gequält, die deutsche Abgestellte beschäftigten. Sehr bald setzte die Gebührgewohnheit ein, um die Wiederleistung Deutscher in den betreffenden Ländern für lange Zeit unmöglich zu machen oder wenigstens nach Kräften zu erschweren. Die Einbürgerungsbedingungen, die Vorschriften über die Namensänderung und über die Einwanderung wurden verhärtet; nicht nur im englischen Mutterlande, sondern auch in den englischen Dominions. Kanada hat z. B. beschlossen, daß Deutsche künftig in ihren Firmen ihre Nationalität anzeigen müssen. Von einer ganzen Reihe von Gewerben sollen Deutsche überhaupt oder auf längere Zeit ausgeschlossen sein. Daneben tritt der einheitliche Rohstoffkrieg steigend in den Vordergrund. Zum Teil resultiert auf die politische Macht oder den Einfluß des Kapitals, z. B. durch höchst langwierige Prozesse mit Behauptung der Verfassung, hat sich England gefast: Baumwolle aus Argentinien, Woll aus Süd-afrika und Australien, Pelzwerkstoffe aus Brasilien, Kupfer aus Nordamerika, Blei und Zink aus Australien, Weizen aus Kanada, Getreide, Quecksilber, Kautschuk aus Argentinien, Süte aus Indien. Zur Zeit bemühen sich englische Agenten in den wenigen neutralen Ländern, noch Schiffe für die Rohstoffkriegsart zu chartern. Deutschland soll die Rohstoffe überhaupt nicht oder später und teurer als die Konkurrenten der Entente-Länder erhalten. Der Anstoß der Vereinigten Staaten an die Verschiffung der Rohstoffe Rohstoffkriegen, soll den Krieg heimlich schließen.

Die geplanten Vorzugsstoffe für die Kolonien sind eine Ergänzung zu diesen Maßnahmen. Sie sollen den Lebensmittel- und Rohstoffkriegen einen dauernd bezogenen Markt schaffen und sie dadurch vor der Verdrängung bewahren, sich mit den Wirtschaftsmächten einzuweisen.

Mein Wort ist zum Beweis nötig, daß der Rohstoffkrieg der deutschen Arbeiterkraft an Herz und Nieren geht. Bei der Abwehr muß jeder untergehen werden, während dem, was gemeinsames Werk und was Ausnahmegebot ist. Kein Deutscher darf in den Ententeländern ungenügend als inwendig anderer Fremder gestellt werden. Diese Forderungen nach unbedingt Wirtschaftlichkeitspolitik ist freilich nur wirksam zu vertreten, wenn auch Deutschland selbst an der Wirtschaftslage selbständig seinen Verbündeten keine Sonderrolle einräumt. Unendlich wichtiger wird es sein, einen Schlüssel für die Verteilung der Rohstoffe und eine wirtschaftliche Wirtschaft über tatsächlichen Überlegenheit zu finden. Das Wirtschaftskriegsamt dürfte sich z. B. mit diesem Problem beschäftigen. Die Wirtschaftskriegs- und sonst komplizierten die ihre Ausübung von der jeweiligen politischen und militärischen Lage abhängig. Das wichtigste aber ist, daß die Wirtschaftskriegs- und sonst komplizierten die ihre Ausübung von der jeweiligen politischen und militärischen Lage abhängig. Das wichtigste aber ist, daß die Wirtschaftskriegs- und sonst komplizierten die ihre Ausübung von der jeweiligen politischen und militärischen Lage abhängig.

### Heeresbericht.

(W. Z. B.) Großes Hauptquartier, 7. August. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz: Die Gefangenenzahl aus den westlichen Kämpfen während der Sommer hat sich auf 250 erhöht. Ein englischer Gegenangriff südlich der Straße von Calais brach vor unsern Linien zusammen. Die Erfindungstätigkeit beiderseits der Ost- und an der Yser blieb besonders reger. Nordwestlich von Montdidier kam ein feindlicher Teilangriff in unserm Feuer nicht zur Entwidlung.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: In den Morastentenden Kämpfe an der Vesle. Ostlich von Fismes machten wir beim Vorstoß über die Vesle Gefangene. Am Abend heftiger Feindkampf dem beiderseits von Draiese und Wadoses feindliche Angriffe folgten. Sie wurden teilweise im Feuer, an einzelnen Stellen im Gegenstoß abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister: v. Lubendorff.

### Luftangriff auf die englische Ostküste.

Selbentod der Befehlshaber des Führerfliegeres.

(W. Z. B.) Berlin, 7. August. (Amtlich.) In der Nacht vom 5. auf 6. August hat der bereits erfolgreiche Führer unserer Luftschiffgeschwader Frequentkapitän Straßler mit einem unserer Luftschiffgeschwader erneut die Ostküste Englands durch ausweichende Bombenangriffe, besonders auf Weston, Norwich und die Befestigungen am Humberstrand, schwer beschädigt. Unrichtig ist es dabei mit der letzten Bekämpfung seines Führerfliegers dem Selbentod. Alle übrigen an dem Angriff beteiligten Luftschiffe sind trotz starker Gegenwirkung ohne Verluste und Beschädigungen zurückgekehrt.

Recht herein beschränkten gehaltenen Führer sind an dem Erfolg besonders beteiligt die Luftschiffkommandanten Dowdenkapitän Pöckel, Kapitänleutnant Jochheim, Walter, v. Freudentreich und Dose mit ihren eigenen Besatzungen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

### Zum Prozeß Mabry.

(W. Z. B.) Paris, 7. August. Agence Havas meldet: Der Staatsgerichtshof hat Mabry zu fünf Jahren Verbannung ohne Verlenkung der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

### Amerika und der Wirtschaftskrieg.

Amsterdam, 6. August. Die Times veröffentlichten ein interessantes Telegramm aus Washington, in dem es heißt, der Versuch Lloyd-Georges, für seine Auffassung eines Wirtschaftskrieges nach dem Krieg gegen Deutschland Abzug zu machen, werde in Amerika mit sehr gemäßigten Gefühlen aufgenommen. Es hätte sich zwar gezeigt, daß die öffentliche Meinung in Amerika wohl enormen Einfluß auf die britisch-amerikanische Kontrolle der Rohstoffe ausüben könne und daß man in der Union bereit sei, jeden Einfluß aufzuwenden, um unter gewissen Umständen Deutschland dadurch zu bezwingen, daß über Amerika nicht geneigt sei, das zu unterschreiben, was allgemein als die Verschiffung der Rohstoffe bezeichnet wird, nämlich Deutschland zu trotzen, weil es für den Krieg verantwortlich ist. Daraus dürfte die Lage Deutschlands beim Friedensschluß in keiner Weise etwas ändern. Sowohl in politischen wie in Handelskreisen glaubt man, daß die Alliierten vernünftiger handeln würden, wenn sie die eine oder die andere Abmachung über die Kontrolle der Rohstoffe zustande brächten, jedoch stehet Amerika durchaus nicht auf dem Standpunkte, daß Deutschland auf jeden Fall getrachtet werden müsse. Schließlich könnte man hinzufügen, daß die Rohstoffe in erster Linie zum Wiederaufbau von Deutschland angeordneten Reformen sowie zum Wiederaufbau für die Alliierten verwendet werden sollen, und dieses für eine Zeitperiode, die um so länger sei, je länger der Krieg dauere. Man stimme also mit der Politik überein, die Wilson verächtlich formuliert habe und die u. a. bei seiner Erwählung an den Kongress am 8. Januar 1918 zum Ausdruck kam. Damals nannte Wilson unter den 14 Grundbedingungen des Friedens die Entfremdung aller ökonomischen Schlagmächte, die Einführung gleicher Handelsbedingungen unter den Völkern, die dem Frieden zustimmen und sich verpflichten, ihn zu halten.

### Vom Seekrieg.

Zwei britische Torpedobootzerstörer verlenkt.

(W. Z. B.) London, 6. August. Die britische Admiralität teilt mit: Zwei britische Torpedobootzerstörer wurden am 2. August durch feindliche Minen verlenkt. 97 Mann sind ungenommenen.

Ein deutsche U-Boot vor Virrainien.

Rotterdam, 6. August. Reuter meldet aus Washington, ein deutsches U-Boot habe einen Landdampfer 100 Meilen von der Küste von Virginia torpediert. 30 Überlebende wurden gerettet.

Verlenkt.

(W. Z. B.) London, 6. August. Die britische Admiralität teilt mit: Der heimwärts fahrende Transportdampfer Wamunda wurde am 3. August torpediert und sank. 123 Mann wurden vermisst und wahrscheinlich ertrunken.

(W. Z. B.) London, 5. August. In einem kanadischen Hafen ist die Mannschaft eines kanadischen Schoners gelandet, der am Freitag in der Bucht von Fundy von einem U-Boot verlenkt wurde. Die Mannschaft berichtet, der Kommandant des U-Bootes habe gesagt, daß das U-Boot die Mine gelegt habe, die die fiktional der Kreuzer San Diego verlenkt wurde.

Die englischen U-Boottrollen.

(W. Z. B.) Amsterdam, 6. August. Reuter zufolge veröffentlicht die Marinekorrespondent der Times Enthüllungen über die Arbeit der U-Boottrollen, die einen wichtigen Anteil an der Bekämpfung der U-Boote hatten und die Bezeichnung „D-Schiffe“ führen. Der Korrespondent sagt, man könne jetzt Einzelheiten darüber veröffentlichen, da den Deutschen die gegen sie angewandten Methoden bereits bekannt seien. Das erste derartige Schiff, das erwähnt wurde, sei die Barcelona gewesen, die am 19. August 1915 ein U-Boot verlenkte. Seitdem habe die Methode, bewaffneten Schiffen das Aussehen unindischer Handelschiffe zu geben, um damit U-Boote zu überlaufen, sehr angenommen. Der Korrespondent berichtet diese Methode der Kriegführung und führt einige Beispiele an, von denen das folgende am ausgefallensten ist: Einmal Tages hielt ein U-Boot ein solches als unindisches Handelsfahrzeug verkleidetes D-Schiff an. Die Besatzung ließ die Boote herab und verließ das Schiff. Nur eine Frau mit einem Kinde in ihrem Arme blieb zurück und ließ wie wahnhaft auf dem Deck auf und ab. Das U-Boot auf dem Fahrzeug anlegte, schlenderte die Frau das Schiff, das in Wirklichkeit eine Bombe war, in den offenen Lärm des U-Bootes und sprengte es auf diese Weise in die Luft. Diese „Frau“ wurde, wie der Korrespondent der Times einzeln hingenügt, für ihre Tat mit dem Victoria-Kreuz ausgezeichnet.

### Aus dem Westen.

Französischer Heeresbericht vom 5. August, abend.

(W. Z. B.) Auf der ganzen Westfront ist die Lage ohne Veränderung geblieben. Auf dem Nordufer fanden örtliche Kämpfe zwischen leichten Streitkräften und feindlichen Infanterie statt. Heberal sonst war der Tag ruhig.

Englischer Heeresbericht vom 5. August, Vormittag.

(W. Z. B.) Wir haben unsere Kisten am Racaut-Wald und östlich Aboeq etwas verloren.

Neuer Luftangriff auf ein deutsches Kriegsflaggarett.

(W. Z. B.) Berlin, 5. August. Am 1. August machte ein aus mehreren feindlichen Flugzeugen bestehendes Bombengeschwader einen Angriff auf das deutsche Kriegsflaggarett Labry bei Conflans, dem 2 tote und 67 Verwundete, darunter 13 Schwerverwundete zum Opfer fielen. Diese verheerungswürdige Tat kommt nicht überraschend, da die Entente seit langem ihre Mißerfolge in offenen, örtlichen Kämpfen durch heimliche Luftangriffe auf deutsche Bagarrete auszugleichen sucht. Der jüngste Erfolg verdient aber deswegen aller Welt bekannt gemacht zu werden, weil er mit beispielloser Präzision und voller Ueberlegenheit ausgeführt wurde. Die britische Flotte des Bagarets läßt keinerlei Entschuldigungen oder Anklagen zu. Das Bagarett ist in einer von den Franzosen kurz vor Ausbruch des Krieges neuerbauten Kiste untergebracht, die abwärts des Dorfes Labry liegt. In der Umgebung befinden sich kleinere militärische Betriebe, von denen der Feind behaupten könnte, daß sie das Ziel seiner Angriffe gewesen seien. Außerdem fand der Wurf der Bomben am helllichten Tage statt und ringsherum ohne Schutz der Bagarrete auf dem Hofe und auf den Dächern feuergehemmen Gebäude und Baracken und machen selbst aus mehreren tausend Meter Höhe ersichtlich, daß sie unter dem Schutze der Genfer Konvention stehen. Dieser neue Völkerverstoß ist ein vollständiges Zeugniss für die schmachvollen Gefangenensbehandlung, den Unterdrückungen und Mordverbrechen, deren sich die







**Bekanntmachung.**

Auf dem Polizeiamt, Bachstraße 4 (Fundbüro), ist ein ungefähr acht Wochen altes Schwein als geführtes angemeldet worden.  
Der Eigentümer kann seine Ansprüche dort geltend machen.  
Mülheim, den 6. August 1918.

**Stadtmagistrat.**

**Bekanntmachung.**

Wir suchen zum sofortigen Dienstantritt für unser Dolt- und Vermögensamt einen

**gewandten, schulfre. Laufburlichen.**

Bedingungen erbitten wir nach Rathaus Jedeliusstraße, Zimmer Nr. 3a.

**Erbdmögikant Mülheimen.**

**Bekanntmachung.**

**Zusatzseifenkarten**

Für den Erhalt:  
1. a) Ärzte, Personen, die berufsmäßig mit Krankheits- erregern arbeiten, Zahnärzte, Tierärzte, Zahn- techniker, Apotheker, Hebammen und Kran- kenpfleger.  
b) mit ansteckender Krankheit, sowie Tuberkulose jeder Art befallene Personen nach entsprechender Be- stätigung eines hier anlässigen praktischen Arztes, je bis zu drei Zusatzseifenkarten.  
2. Kinder im Alter bis zu 18 Monaten je eine Zusatz- seifenkarte.  
3. Arbeiter, welche in gewerblichen Betrieben vor dem Feuer oder mit der stöhlenbewegung ständig be- schäftigt sind, Schornsteinfeger, Land- und Schiff- schiffreutern, sowie Arbeiter, bei denen infolge der Einwirkung von Schmierfetttrag Erkrankungen der Haut eintreten, je bis zu zwei Zusatzseifenkarten, soweit diese Arbeiter nicht solchen Betrieben ange- hören, bei denen die Seifenbestellungen und Ver- triebgesellschaft eine zusätzliche Versorgung mit Waschlappen durchzuführen hat. Auf die nach Nr. 1 ausgestellten Seifenkarten darf in Apo- theken statt K.-M.-Seife Antiseptika in gleicher Menge abgegeben werden, wenn diese Seifenarten mit ent- sprechendem Vermerk und Stempel versehen sind.  
Die Zusatzseifenkarten zu 1) werden gegen Bescheinigung, zu 2) gegen Bescheinigung der Dolmetschamt, zu 3) gegen Bescheinigung des Arbeitgebers von den 8 Brotartenstellen ausgeben. Die Bescheinigungen müssen auf vorgegebe- nen Formularen, die seitens der Ärzte usw. bezug. der Arbeitgeber von den Brotartenstellen zu beziehen sind, eingereicht werden. 2973

**Kriegsverföngungsamt Mülheimen.**

**Variete Metropol**  
Wilhelmshöwener Straße 35.  
Monat August:  
Kraft-Sport-Vorföhrungen.  
**! Damen-Wettkämpfe !**  
um die Meisterschaft von Norddeutschlän.  
**8 Damen! 8 Damen!**  
**3 Maxwells**  
in Ihrem Kraft-Sportstall  
berner das vorzüglichste Spezialitäten- Programm.  
Um zahlreichem Besuch bittet 2964  
**W. C. Lübeke.**

**Gartenbau-Kolonie Lebensborn**  
e. G. m. b. H., Mülheimen.  
\*\*\*\* Einladung zur \*\*\*\*  
außerordentl. Generalversammlung  
am Sonnabend den 24. August 1918  
abends 8.30 Uhr  
im Sitzungszimmer des Konsum- u. Sparvereins  
Wilhelmshöwener Straße 94, I.  
Tagesordnung: -  
1. Ergänzungswahl des Vorstandes.  
2. Berichtes. 2963  
Der Ausschüßrat (i. V. H. S. Carstenßen).

**Für sofort gesucht**  
**Frauen und Mädchen als**  
**Schaffnerinnen.**  
Bedingungen sind in unserem Büro, Luisenstr. 5, einzusehen  
Betriebsdirektion der 2965  
Wilhelmshöwener Straßenbahn.

**Klassiker**  
Unterrichts-Werke  
zum Selbstunterricht  
**Lehrbücher**  
für Sprache, Mathematik,  
Geschichte, Chemie, Physik,  
Geographie, Buchhaltung,  
Naturgeschichte, Technik etc.  
**Hausbücher**  
Platen, Blät, Fächer,  
Nadelmann usw.  
**Schulbücher**  
neu und gebraucht,  
gut erhalten. 2955  
Buchhandl. Börsenstr. 68  
Telephon 521.

**Volksküchen**  
Neumannstr., Almenstr.,  
Markthalle Markt.

**Konsum- und Sparverein**  
für Mülheimen u. Umgebung  
Wir suchen per sofort einige  
**tüchtige**  
**Verkäuferinnen**  
aus d. Kolonialwarenbranche.  
Konsumverein Mülheimen.  
**Zu verkaufen**  
eff. Westföle mit Motörze.  
Wöwden, Kaiserstr. 140, IV.  
**Radfahrer Achtung!!!!**  
Tausende Radfahrer fahren  
auf meiner erlaubten Kriegs-  
bereifung. Beste und billigste  
der Gegenwart. Jedes kann  
die Reifen leicht auflegen.  
Große Haltbarkeit, sehr leichtes  
fahren. Ständig viele  
Nachbestellungen. - Forbert  
Preisliste für Kriegsberöfung  
Nr. 10 mit Wöhlungen um-  
sonst. Hanschow, Berlin 11,  
Königsplatzes 38.

**Mechaniker, Elektriker,**  
Schlöffer, Decker,  
Monteurs, Zeichner usw.,  
die im Beruf vorwärts stre-  
ben, verlangen kostenlos die  
Brochüre „Der neue Weg“  
von Ing. F. Duden, Bremen,  
Verdeners Straße 88.

**Frachtbriefe**  
**Kaufverträge**  
empfehlen  
**Paul Hug & Co.**  
**Masch.-Hand-Wöhlerin**  
sucht S. Jacobs, Mülheimen  
Bremer Straße 28.

**Gesucht**  
auf sofort oder später eine  
Frau oder ein Mädchen für  
leichte Hausarbeiten auf ganz  
oder Stunden. 2975  
G. Weindke, Wellmühlstr. 9.

**Gesucht**  
ältere tüchtige  
**Kartoffelschälfran.**  
Speisewirtschaft Belz,  
Heinestraße 4. 2967

**Gesucht**  
jüngeres Vormittagsmädchen  
Frau Meyborg, Peterstr. 47.

**10 möblierte Zimmer**  
gesucht.  
**Variete Metropol.**

**Monopol**  
Telephon 500. Besitzer: W. Quinting. Telephon 500.  
Heute Mittwoch den 7. August:  
**Grosses Extra-Konzert.**  
!!!! Sehr gewöhntes Programm !!!!  
Morgen Donnerstag d. 8. August:  
**Wiener Operetten- und**  
**Walzer-Abend.**  
Eintritt frei! Beginn 7 Uhr. Eintritt frei!

**Die Volksfürsorge**  
bietet der gesamten Bevölkerung die  
denkbar günstigste Versicherungs-  
Gelegenheit.  
**Die Volksfürsorge**  
umfasst alle Arten der kleinen  
Lebensversicherung, Versicherung  
für Erwachsene, Kinderversicherung  
in Verbindung mit Konfirmations-, Militärdienst- und  
Aussteuerversicherung, Spar- und Risikoversicherung.  
**Die Volksfürsorge**  
verwendet den gesamten Ueber-  
schuss ausschliesslich im Interesse  
der Versicherten.  
**Versichert Euch nur bei der Volksfürsorge.**  
Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen, die Gewerkschafts-  
Vorstände und die Vertrauensmänner.

**Hüden- u. Schlaf-**  
**zimmer**  
**Speise-, Wohn- u.**  
**Serrenzimmer**  
Große Auswahl in allen  
Preislagen.  
**Hermann Onnen**  
Geschäftshaus  
für Raumausstattung  
Wilhelmshöwden  
18 Güterstraße 18.

**Soda „Gmailkonit“**  
wiederrum eingetroffen.  
Per Pfund 30 Pfg. in allen  
Verkaufsstellen erhältlich.  
Konsumverein Mülheimen.

**Soda „Gmailkonit“**  
wiederrum eingetroffen.  
Per Pfund 30 Pfg. in allen  
Verkaufsstellen erhältlich.  
Konsumverein Mülheimen.

**Während der Gerichtsferien**  
sind die Geschäftsräume der unter-  
zeichneten Rechtsanwöhler an Dienst-  
tagen, Donnerstagen u. Sonnabenden  
**nachmittags geschlossen!**  
Dr. Arkenau, Dr. Brunemann,  
Buddenberg, Koch,  
Dr. Lüerssen, Dr. Peters. 2431

**Freiw. Jugendwehr Mülheimen.**  
Freitag den 9. August 1918, abends 8.30 Uhr:  
Antreten bei Eisenlust. Besprechung über Nachtübung am  
10. August und Tagesübung am 11. August. Es wird nach-  
mals an Abgabe der Spaten, Bille, Karten usw. erinnert.

**Vergnügungs-Palast**  
Gross-Mülheimen 2933  
**Ecke Bremer und Grenzstrasse.**  
Täglich abends 8 Uhr:  
**Grosse Spezialitäten-Vorstellung**  
Dezentes Programm!

**Trauerbriefe fertigen an Paul Hug & Co.**

**Kriegs- Wohlfahrts- Spiele**  
im Parkhaus.  
Sonnabend, 10. Aug. }  
Dienstag, 13. Aug. } abends 8.15 Uhr  
Donnerstag, 15. Aug. }  
**Moral!**  
Romödie in drei Akten von Ludwig Thoma.  
Vorverkauf in Lobjes Buchhandlung und Riemers  
Zigarrengeschäft, Bismarckstraße. 2969

**Adler**  
Theater  
Direktion: Gustav Bohl  
Eben- & Theater, Mülheim.  
Heute  
und folgende Tage:  
**Schwarzwald-**  
**mödel.**  
Operette v. H. Weidbard  
Rauchen streng  
verboten.

**Eisenlust.**  
Göterstraße.  
Jeden Abend:  
**Solisten-Konzert.**  
Es ladet freundlich ein  
Paul Pfeiffer.

**Variete Metropol.**  
- Täglich -  
Kleines Kom. Revue!  
Pau, mod. Jongleur.  
und das große  
Spezialitätenprogramm!  
Anfang 8 Uhr.

**Nur**  
praktischer und gründlicher  
**Spezial-Unterricht**  
mit festem methodisch. Plane  
u. individuell. Behändl. bringt  
**Erfolg.**

**Nur Privatunterricht!**  
**Nur Einzelunterricht!**  
Abt. I: Deutsch (Rechtschrei-  
bung und Sprachlehre),  
Rechnen, Buchführung  
(eint., doppelt u. ameri-  
kanische), Handelskorre-  
spondenz (deutsche und  
englische), Wechsellehre.  
Abt. II: Schönschreiben,  
Rundschrit, Maschinen-  
schreib. (persch. Systeme),  
Stenographie (Gabelberger  
und Stolze-Schrey),  
Leitung: Staal, gepr. Lehrer.  
Anmeldg. erbeten mittags  
1-3 Uhr, abends 6-9  
Uhr (ausser Sonnabends).  
Sonntags nur 10-3 Uhr.  
Wilhelmshöwden,  
Roanstrasse 15, gegenüber  
Bavaria-Bräwerei.

Für die vielen Aufmerk-  
samkeiten anlässlich un-  
serer Silber-Hochzeit  
sagen wir auf diesem Wege  
unser herzlichsten Dank.  
**Ihno Jakobs Janßen**  
und Frau.

**Delevon**  
eine goldene Damenuhr  
auf dem Wege Gesetztfr.  
- Peterstraße. Wieder-  
bringer 50 Mk. Delevon.  
Abgegeben im Rathaus  
Restaurant, Wöwden, Str.

**R. Winter**  
Färberei und chem.  
Waschanstalt  
Mülheimen, Peterstrasse 59.

**„Ratzenfönde“**  
För. Manderönd, Dörzgr. Mülheimen.  
  
**Nachruf!**  
Den Mitglöedern die  
traurige Nachricht, daß  
unser Genosse  
**Erich Nicolai**  
im Wösten gefallen ist.  
Der Verstorbene war  
durch seinen aufrichtigen  
Charakter uns ein lieber  
Freund und wird uns  
unvergessen bleiben.  
Der Erbmann.



Unterlagen, die Gehenga besitzt hat, und die Versicherung für: ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Die Angeklagte Gehenga hat sich ...

Bekanntmachung.

Nachdem der Eichmeister ...

Großherzogliche Eichungsinspektion.

Gedenket unserer Altbekleidungsstelle!

Die heutige Zeit stellt große Anforderungen an unsere Altbekleidungsstelle.

Trotz der regen Unterstüßung, die uns durch die Freigebigkeit unserer Mitglieder geworden ist, ist es uns leider nur im beschränkten Maße möglich, die Bekleidungsstellen mit billigen Altbekleidungsstellen und Schuhen durchzuführen.

Wir richten daher an alle diejenigen, die noch im Besitz von entbehrlichen Altbekleidungsstellen und Schuhen sind, erneut die dringende Bitte, diese unsere Altbekleidungsstelle zu überweisen.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und gemäß in solchen Fällen eine kurze Mitteilung durch Postkarte an uns oder unmittelbar an die Altbekleidungsstelle.

Durch die Abgabe der entbehrlichen Sachen hilft der Betreffende nicht nur der Allgemeinheit, sondern verhilft sich selbst dadurch ohne Verzicht der Notwendigkeit zu einem Bewusstsein über ein neues Bekleidungsstück.

Schöne Herren- und Damenkleider, Kleider- und Bettwäsche und Schuhen werden angenommen und hierfür Abgabebestimmungen ausgefertigt.

Für die abgegebenen Gegenstände wird der von unseren Sachverständigen ermittelte Schätzwert ausgezahlt.

Unsere Altbekleidungsstelle befindet sich am Bismarckplatz Nr. 6 (früher Bernbergplatz) und ist werktags geöffnet von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 7 Uhr nachmittags.

Wilhelmshaven, den 9. Februar 1918.

Städtisches Lebensmittelamt.

Flaschen! Wein, Sekt- u. Brennenflaschen. Haedicke, Marktstr. 38.

Schmitz-Bonn's Wasch- u. Bleichhilfe. Macht die Wäsche blütenweiß. Garantiert unschädlich. Endgültig genehmigt vom Kriegsausschuss unter Nr. 2503.

Wilhelmshaven. Bügelstift. Marktstraße 38. I. Preisliste: 4, Part. I. Besorgt: Nähnähel, Reparaturen, Kleben, Waschen, Waschen, Waschen, Waschen.

Siebethsbürger Heim. Siebethsburg, Städtetheater u. Edo-Liebknecht-Str. ff. Frankfurter Apfelwein.

Fahrrad-Mäntel. abgefahrene und beschädigte, werden wie neu angefertigt. Das Einbringen der Mäntel erfolgt Preisangabe. 1795. Stelle nord. Gleisbahnstraße 211. Barel (Ostba).